Deutsche Stiftung Patientenschutz

für Schwerstkranke, Pflegebedürftige und Sterbende



Wann geht man in ein Pflegeheim?

Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage

August 2022

MENTE FACTUM

Aug. 2022 Klaus-Peter Schöppner

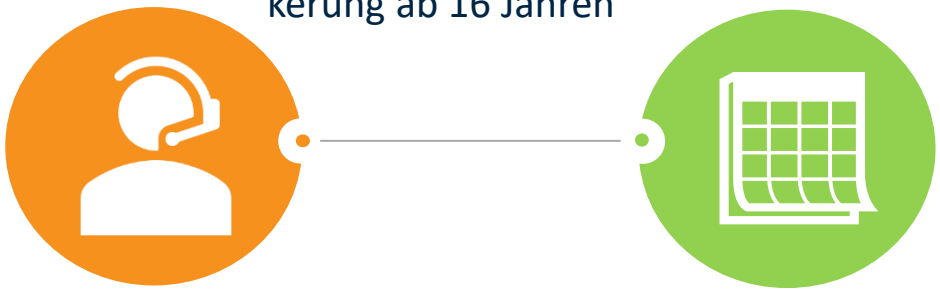
Studiensteckbrief



Befragungsgebiet
Bundesrepublik

Grundgesamtheit
Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahren

Stichprobengröße
n = 1004 | repräsentative Zufallsstichprobe



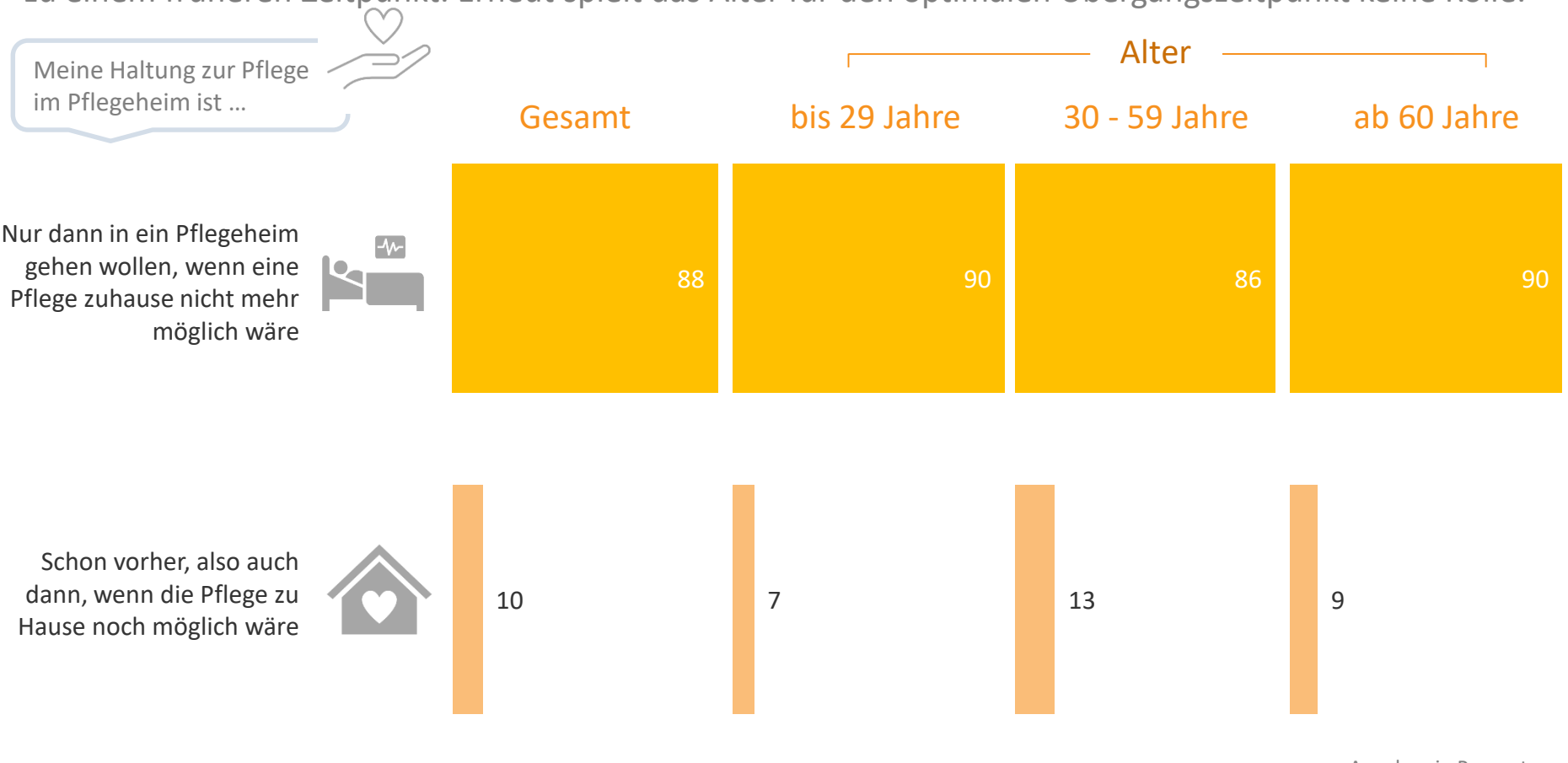
Methode
Telefonische Interviews (CATI ad hoc)

Erhebungszeitraum
15.08.2022 bis 18.08.2022

Hinweis: Da die dargestellten Anteilswerte auf ganze Zahlen gerundet sind, kann es vorkommen, dass sie sich nicht zu 100% aufsummieren. Aus demselben Grund können sogenannte „Top-Two-Werte“ (durch Addition zusammengefasste Kategorien wie: „sehr zufrieden“ + „eher zufrieden“) von der Summe der dargestellten Einzelkategorien abweichen. Bei Fragen mit mehreren möglichen Antwortoptionen können die aufaddierten Nennungen 100% überschreiten.

Grundsätzliche Haltung zur Pflege in einem Pflegeheim | Alter

Die Frage nach dem Zeitpunkt eines evtl. infrage kommenden Heimumzugs bestärkt den unbedingten Wunsch der Deutschen, möglichst lange in heimischer Umgebung bleiben zu können: 88% wollen nur dann in ein Pflegeheim gehen, wenn eine Pflege zuhause nicht mehr möglich ist. Nur jeder 10. tendiert zu einem früheren Zeitpunkt. Erneut spielt das Alter für den optimalen Übergangszeitpunkt keine Rolle.



Angaben in Prozent

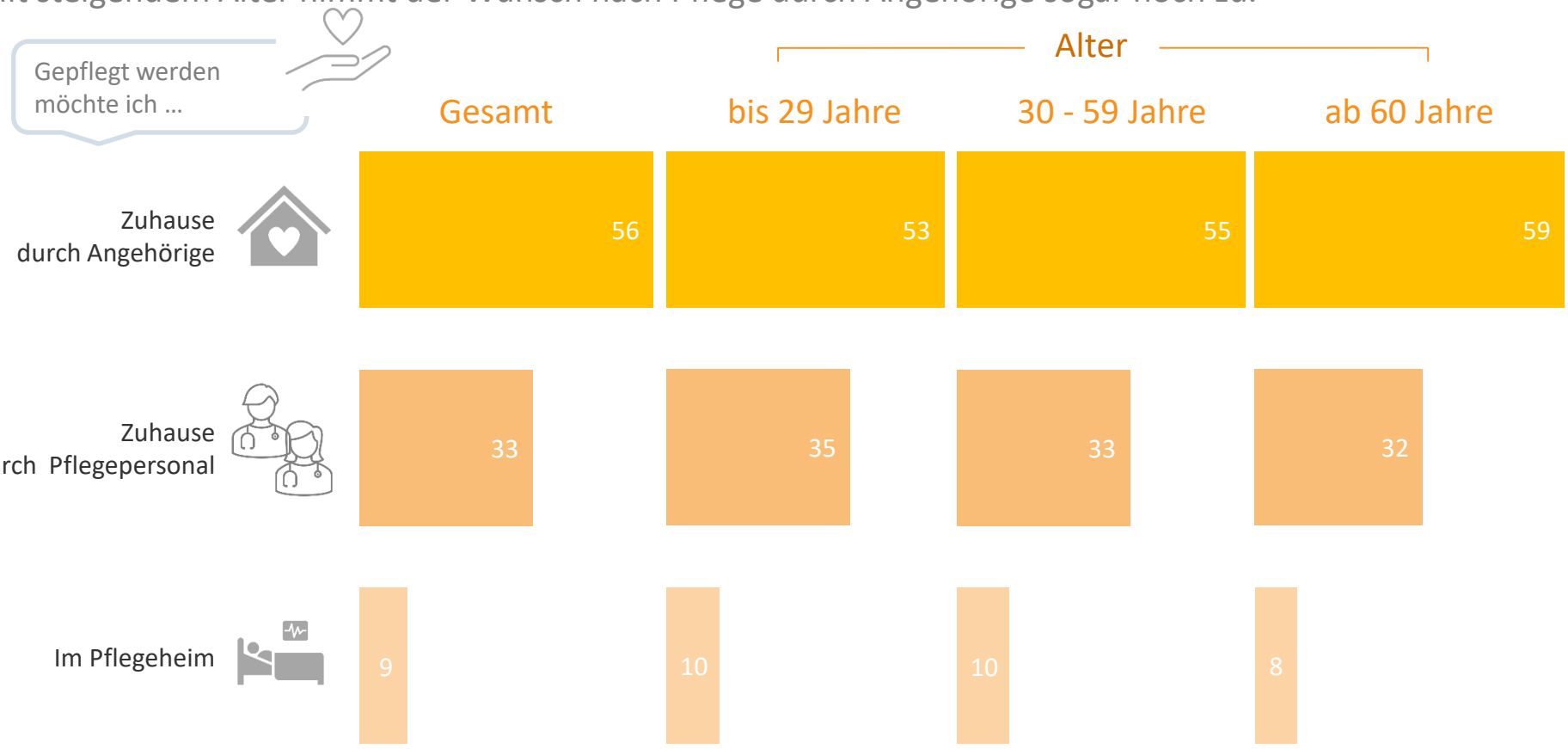
MENTE FACTUM

Frage: Was ist Ihre grundsätzliche Haltung zur Pflege in einem Pflegeheim? Würden Sie:
Basis: 1004 Befragte

Präferenz verschiedener Pflegearten / Alter

Deutsche Stiftung Patientenschutz
für Schwerstkranke, Pflegebedürftige und Sterbende

Die Pflegepräferenzen der Deutschen sind eindeutig: 89% wünschen sich, im Bedarfsfall zuhause gepflegt zu werden: 56%, falls es ihre Situation zulässt, von Angehörigen, 33% durch oftmals auch professionelles Pflegepersonal. Lediglich 9% wollen das häusliche Umfeld zugunsten einer Heimpflege verlassen.
Mit steigendem Alter nimmt der Wunsch nach Pflege durch Angehörige sogar noch zu.



Angaben in Prozent

MENTE FACTUM

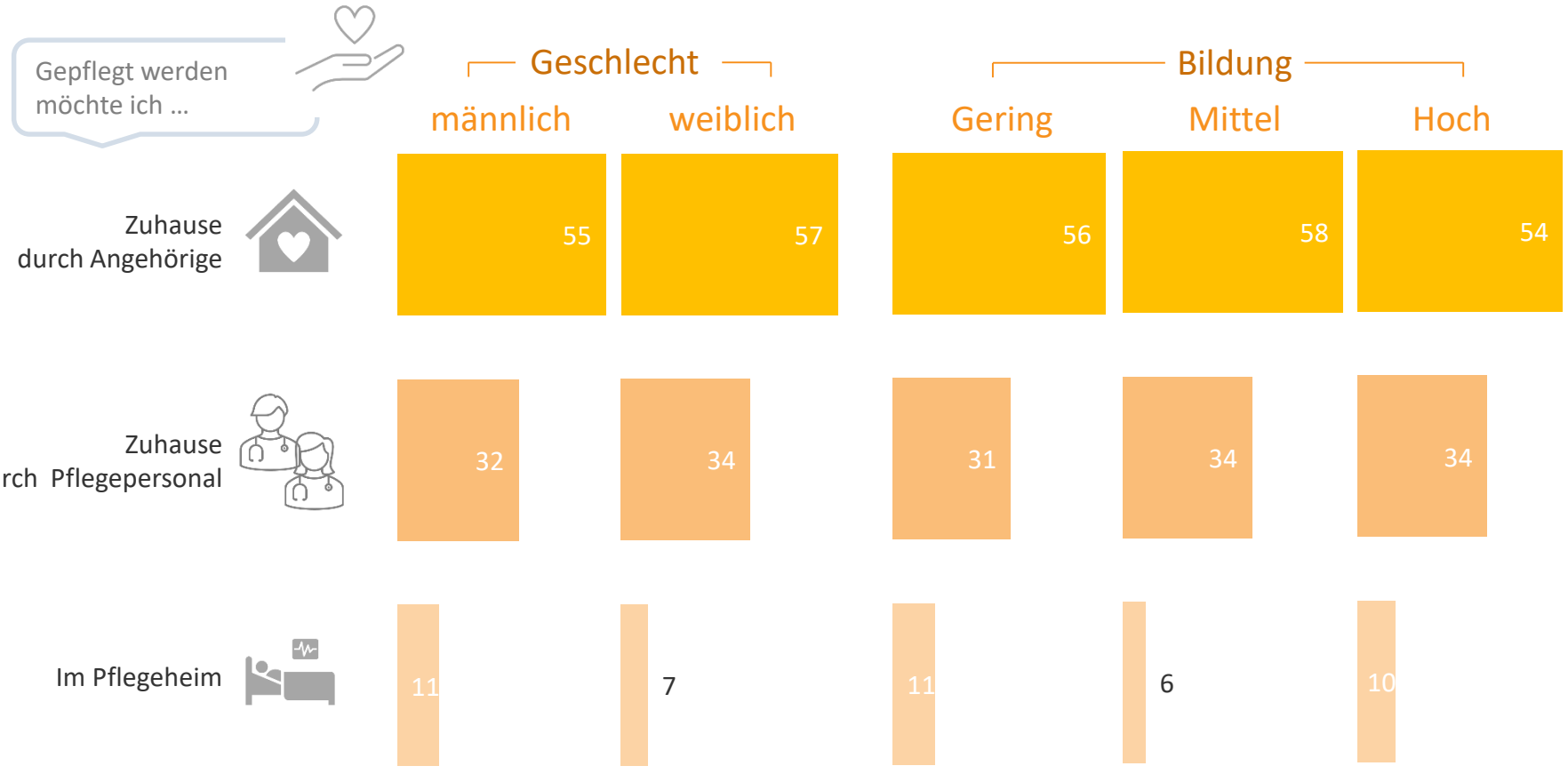
Klaus-Peter Schöppner

Frage: Stellen Sie sich bitte vor, Sie würden pflegebedürftig. Welche Form von Pflege wäre Ihnen dann am liebsten?

Basis: 1004 Befragte

Präferenz verschiedener Pflegearten | Geschlecht und Bildung

Die Präferenzen der Deutschen für die Angehörigenpflege unterliegen kaum soziodemographischen Differenzierungen: Frauen tendieren etwas stärker zugunsten der Angehörigen, Männer zugunsten der Heimpflege. Auch das Bildungsniveau differenziert kaum.



Angaben in Prozent

MENTE FACTUM

Klaus-Peter Schöppner

Frage: Stellen Sie sich bitte vor, Sie würden pflegebedürftig. Welche Form von Pflege wäre Ihnen dann am liebsten?

Basis: 1004 Befragte